

Ingrid Försterling, Bodestr. 1-3, 10178 Berlin, Tel.: 030/ 20905501; Fax: 030/ 20905502 für 6 EUR zuzüglich einmalig 3 EUR Porto.

Lateinischer Text und seine bildliche Rezeption sind für den Unterricht eine unwiderstehliche Kombination: Die verschiedenen Symbolsysteme setzen unterschiedliche mentale Aktivitäten der Lerner in Gang, im Vergleich erhellen sich Text und Bild gegenseitig. So stößt man denn auch vielfach auf Gemälde bedeutender Maler, wenn man ein beliebiges lateinisches Lehrbuch bzw. eine Textausgabe durchblättert. Wie denn diese unwiderstehliche Kombination zu einer unwiderstehlichen Einladung in die Gemäldegalerie Berlin werden kann, entnehme man vorliegendem Heft: Ausgewählt wurden Gemälde der Gemäldegalerie Berlin aus Renaissance und Barock zu 16 Themen (u. a. Deukalion und Pyrrha, Parisurteil, Pyramus und Thisbe, Diogenes und Alexander, Scipio), die für den Lateinunterricht relevant sind. Zu jedem dieser Themen werden Materialien zur Verfügung gestellt: Zuerst einmal lateinische Texte, die die Grundlage für die bildliche Rezeption sind (in der Hauptsache Texte aus den Metamorphosen OVIDS) mit reichlichen Vokabelhinweisen, dann Aufgaben für Schüler, die diese vor den Gemälden auf der Grundlage der Texte zu lösen haben, und schließlich die Lösungen der Aufgaben nebst einer (Prosa-) Übersetzung für den Lehrer. Besondere Hervorhebung verdienen die Schüleraufgaben, die nicht nur eine intensive Auseinandersetzung sowohl mit dem Text als auch mit den Bildern initiieren, sondern auch „*visual literacy*“ entwickeln; dass die Arbeitsaufträge schüleraktivierendes und motivierendes Potenzial haben, davon konnte ich mich selbst überzeugen.

Dieses Material kann flexibel eingesetzt werden: Der Lehrer wählt je nach Alter, Kenntnis und Interesse Themen aus; die Texte werden entweder vorher lateinisch im Unterricht oder deutsch vor Ort gelesen; die Schüler schwärmen in Kleingruppen zur Beantwortung der Fragen in die Gemäldegalerie aus; die Auswertung findet vor Ort oder später im Unterricht statt.

Dank der Farbtafeln ist auch ein Einsatz der Materialien außerhalb der Gemäldegalerie, also für Nicht-Berliner, möglich – doch Berlin ist auch für Lateinkurse immer eine Reise Wert, zumal

ihnen dieses Heft auf vorbildliche Weise ein wichtiges Museum erschließt.

JENS KÜHNE, Berlin

*Latein Kalender 2003. Sprachen lernen leicht gemacht: Übungen, Dialoge, Geschichten und Vokabeln. Ein Tageskalender aus dem Harenberg Verlag. ISBN 3-611-01051-0, EUR 8,90 (ab zehn Exemplaren EUR 8,50).*

Einen solchen Abreißkalender hat sich mancher schon lange gewünscht. Für die Sprachen Englisch, Spanisch, Italienisch gibt es ihn schon seit einigen Jahrgängen, nun also auch für Latein. Für jeden Tag mindestens ein lateinischer Spruch, ein Zitat oder oft auch mehrere Sätze, Rätsel, ein kleiner Text oder auch andere Aufgaben und auf der Rückseite die Lösungen, Übersetzungen, Vokabelangaben. Eine Fundgrube auch für jeden Lehrer, der für eine einzelne Lateinstunde mal etwas Besonderes sucht. Das Ganze im handlichen Format 10 mal 12 cm. Der Kalender passt auf jeden Schreibtisch oder an jede Wand. Für die Texte zeichnen ARTHUR BIERGANZ und SILVAN MERTENS verantwortlich. Die Zeichnungen sind von JEANETTE FABIS. Die Redaktion lag bei CAROLA HOECKER und GREGOR SAMSA. Auf dem Einführungsblatt schreibt die Kalenderredaktion: „Wir hoffen, dass Sie die Vielfalt des Kalenders überzeugt und er Ihnen zu einem verlässlichen Begleiter durch das ganze Jahr wird. Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben. Ihre Meinung ist für uns von großem Interesse.“ Ja, das sollte man ausprobieren, Lehrer/innen und Schüler/innen. Ich habe zwar nicht alle Blätter für die 365 Tage des Jahres durchgearbeitet (für den *Dies Saturni* und *Dies Solis* gibt es jeweils nur ein Blatt), aber ich habe mich exemplarisch überzeugt, dass hier ein gutes Produkt zu angemessenem Preis geboten wird. Die Lateinlehrerschaft sollte die Chance nutzen und dieses durchaus moderne Produkt als Geschenkartikel, als Wandschmuck für den Klassenraum oder für zu Hause fördern. Der 1. Januar beginnt recht anspruchsvoll mit einem Vers von OVID: „*Cuncta fluunt, omnisque vagans formatur imago*“ mit Stellenangabe und Übersetzung auf der Rückseite; aber es gibt auch leichtere und noch schwerere Kost. Für die Anfänger hält der

Kalender sogar die Konjugationstabellen des Präsens Aktiv bereit. Nach meiner Schätzung passt der Kalender wohl am besten ins dritte Lateinjahr. Aber auch die zunächst etwas anspruchsvolleren Aufgaben können neugierig machen zum Weiterfragen und Weiterlernen. Erfreulich übrigens, dass zu den großen Feiertagen (Ostern, Weihnachten) auch passende kurze biblische Texte ausgewählt wurden. Der Kalender ist freilich kein Lehrbuch. Er bietet auch dem „fertigen“ oder „ehemaligen“ Lateiner manch schönen Text von CATULL oder anderen Autoren. – RUDOLF

SPANN – seit Jahren bekannt durch seinen Vertrieb origineller Materialien für die Alten Sprachen, Alte Geschichte, Bibelunterricht, „Antike zum Be-greifen“ – hat den Kalender in sein Sortiment aufgenommen. Er nennt den Kalender zu Recht „eine vorzügliche Werbung für unser Fach“. Auch bei ihm kann man den Kalender bestellen: Rudolf Spann – Verlag und Versand, Panoramastraße 23, D-82211 Herrsching (Internet: <http://www.antike-latein-spann.de>).

A.F.

## Adorno in der edition text + kritik

### Frankfurter Adorno Blätter Band V

Im Auftrag des Theodor W. Adorno Archivs hg. von Rolf Tiedemann  
211 Seiten, € 19,50/sfr 35,20  
ISBN 3-88377-561-4

Die Antike in der Philosophie Theodor W. Adornos steht im Mittelpunkt dieses Bands. Unter anderem werden Stichworte seiner Vorlesung über griechische Philosophie (1953/54) ergänzt durch ein Radiogespräch mit Karl Kerényi über beider Interpretationen des Mythos und der Mythologie sowie eine frühe Fassung von »Odysseus oder Mythos und Aufklärung«. Außerdem beleuchtet Rolf Tiedemann das Mythische als zentrale Kategorie der Adornoschen Philosophie.

### edition text + kritik

Postfach 80 05 29 | 81605 München | Levelingstraße 6a | 81673 München  
[etk.muenchen@t-online.de](mailto:etk.muenchen@t-online.de) | [www.etk-muenchen.de](http://www.etk-muenchen.de)